

NIEDERSCHRIFT
über die Sondersitzung
des Planungs-, Klimaschutz- und Umweltausschusses
sowie
des Schul- und Bildungsausschusses
(XVII. Wahlperiode)

Tag der Sitzung: **19.04.2021**
Ort der Sitzung: !digitale Informationsveranstaltung nur für Ausschussmitglieder!
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 18:58 Uhr
Den Vorsitz führten: Hans Christian Markert, Rainer Schmitz

Sitzungsteilnehmer:

• **Landrat**

1. Herr Landrat Hans-Jürgen Petrauschke

• **CDU-Fraktion**

2. Herr Dr. Harald Freiherr von Canstein
 3. Frau Sarah Kohtes
 4. Herr Dominique Ling Lindow
 5. Frau Sandra Lohr
 6. Herr Bertram Graf von Nesselrode
 7. Frau Sabine Prosch
 8. Frau Petra Schoppe
 9. Herr Fabian Schröer
 10. Herr Richard Streck
 11. Frau Jutta Stüsgen
 12. Herr Wolfgang Wappenschmidt
 13. Herr Dr. Dieter Welsink
 14. Herr Johann Andreas Werhahn
 15. Frau Birte Wienands
- Vertretung für Frau Sabina Kram
- anwesend ab 18.15 Uhr
- Vertretung für Frau Sabina Kram

• **SPD-Fraktion**

16. Frau Christina Borggräfe
 17. Frau Christa Buers
 18. Frau Birgit Burdag
 19. Frau Doris Hugo-Wissemann
 20. Frau Andrea Jansen
 21. Herr Wolfgang Kaisers
 22. Frau Sonja Kockartz-Müller
- Vertretung für Herrn Christian Stupp
- Vertretung für Herrn Christian Schmitz

- 23. Frau Frederike Küpper
- 24. Frau Manuela Lachmann
- 25. Herr Rainer Schmitz
- 26. Herr Johannes Strauch

• **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

- 27. Herr Elias Aaron Ackburally
 - 28. Herr Erhard Demmer
 - 29. Frau Katharina Janetta
 - 30. Herr Hans Christian Markert
 - 31. Frau Linda Markert
 - 32. Herr Joachim Quass
 - 33. Frau Anja Runge
 - 34. Frau Petra Schenke
 - 35. Frau Renate Steiner
- Vertretung für Frau Annette Kehl
- Vertretung für Frau Ute Leiermann
- Vertretung für Frau Dr. Alexandra Erlach

• **FDP-Fraktion**

- 36. Frau Elena Fielenbach
- 37. Herr Helmut Tiex
- 38. Herr Tim Tressel

• **Fraktion UWG-Freie Wählergemeinschaft Rhein-Kreis Neuss/ Deutsche Zentrumspartei**

- 39. Herr Michael Kirbach
- 40. Frau Sabine Oertel

• **DIE LINKE & DIE PARTEI**

- 41. Herr Marc Becker

• **AfD-Fraktion**

- 42. Herr Michael Nietsch

• **Verwaltung**

- 43. Herr Dezernent Tillmann Lonnes
- 44. Herr Dezernent Karsten Mankowsky
- 45. Herr Dezernent Harald Vieten
- 46. Frau Elke Stirken
- 47. Herr Jens Olaf Kotterba
- 48. Herr Marcus Temburg

- **Schriftführerin**

- 49. Frau Ute Ribbe
- 50. Frau Andrea Steins

- **Schriftführer**

- 51. Herr Karl-Heinz Olk

INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
Öffentlicher Teil:		4
1.	Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit.....	4
2.	Sanierung des BBZ Dormagen (Antrag der Kreistagsfraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 24.03.2021) Vorlage: 40/0462/XVII/2021	4
3.	Nachhaltiges Bauen soll Standard im Rhein-Kreis Neuss werden (Antrag der Kreistagsfraktionen SPD und Bündnis 90/ Die Grünen vom 31.03.2021) Vorlage: 40/0463/XVII/2021	6
4.	Mitteilungen	7
5.	Anfragen	8

Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Vorsitzender Herr Schmitz eröffnet die gemeinsame Sondersitzung des Planungs-, Klimaschutz- und Umweltausschusses und des Schul- und Bildungsausschusses und stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden sei. Er und **Vorsitzender Herr Markert** ermitteln auf Basis von Anwesenheitslisten die Videokonferenzteilnehmer.

2. Sanierung des BBZ Dormagen (Antrag der Kreistagsfraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 24.03.2021)

Vorlage: 40/0462/XVII/2021

Protokoll:

Frau Schenke und **Frau Hugo-Wissemann** begründen den Antrag von SPD und Bündnis 90/Die Grünen für diese gemeinsame Sondersitzung. Da die Verwaltung bei der Sanierung des Berufsbildungszentrums (BBZ) in Dormagen zeitnah weitere Arbeitsschritte initiieren möchte, sehen beide noch einen Informations- und Diskussionsbedarf.

Herr Vieten fasst den aktuellen Sachstand zur geplanten Sanierung des BBZ Dormagen zusammen. So befinde man sich noch in der Phase der Grundlagenermittlung. Auch müsse das Ergebnis des Schadstoffgutachtens abgewartet werden. **Herr Vieten** betont, dass die Politik bei der Entwicklung einer konkreten Entwurfsplanung selbstverständlich auch weiterhin informiert und beteiligt werde.

Vorsitzender Herr Schmitz bittet die Antragsteller, konkrete Kriterien für die geplante Sanierung zu benennen. **Frau Wienands** erinnert daran, dass die Thematik der Sanierung des BBZ in Dormagen bereits zweimal intensiv behandelt worden sei, zum einen im Schul- und Bildungsausschuss, zum anderen im Planungs-, Klimaschutz- und Umweltausschuss. **Frau Wienands** spricht sich dafür aus, weiter auf Basis der Verwaltungsvorlage zu arbeiten und ergänzt, dass nachhaltiges Bauen im Rhein-Kreis Neuss nicht erst seit heute ein Schwerpunktthema sei.

Frau Hugo-Wissemann sieht Änderungsbedarf bei der Verwaltungsvorlage. Sie spricht sich für eine grundlegende Generalsanierung des BBZ aus. So sollen alle Aspekte aus dem vorliegenden Gutachten umgesetzt werden, insbesondere auch der Einbau eines Lüftungs- und Wärmesystems auf Basis der Fernwärme. **Frau Hugo-Wissemann** ergänzt, dass mit dem Einbau eines Lüftungssystems auch der Pandemie-schutz verbessert würde.

Vorsitzender Herr Markert fragt ebenfalls, ob die Antragsteller konkrete Vorschläge machen und der Verwaltung zur Prüfung vorlegen können. Zeitnah eingereicht, können diese Vorschläge dem Protokoll beigelegt werden. **Herr Lonnes** fügt hinzu, dass, wenn gewünscht, in der Entwurfsplanung selbstverständlich auch das Thema Lüftung mit aufgenommen werden könne. **Herr Wappenschmidt** verweist darauf, dass bei Sanierung der Fassade, Installation einer Photovoltaikanlage, Dachbegrünung und Modernisierung der Digitalisierung bereits Einvernehmen zwischen den Fraktionen erzielt worden sei. Er halte einen aufwändigen Einbau einer Klima- und Lüftungsanlage nach wie vor für unnötig. Wie von den **Herren Lonnes** und **Vieten** dargelegt, setzt sich auch **Herr Wappenschmidt** dafür ein, die Verwaltung zeitnah zu beauftragen, in ihrer Arbeit fortzufahren. **Vorsitzender Herr Markert** betont, dass Lüftungsanlagen nicht unbedingt gemeinsam mit Klimaanlage eingebaut werden müssen und gibt dieses zu Protokoll.

Herr Vieten informiert über die Fernwärmeversorgung. Gemeinsam mit weiteren Schulen in Dormagen beziehe das BBZ Fernwärme von der EVD Energieversorgung Dormagen, sodass man dieses im Kontext betrachten müsse. Zudem investiere EVD bei der Energieerzeugung schon in naher Zukunft in weitere nachhaltige Projekte. **Herr Vieten** wiederholt, dass die Themen Lüftung und Klimaanlage inklusive der Einbaukosten auf Wunsch selbstverständlich in die Entwurfsplanung mit aufgenommen werden. Ohne Auftrag der Politik könne die Verwaltung allerdings nicht mit diesen Arbeiten beginnen.

Vorsitzender Herr Markert verweist darauf, dass perspektivisch betrachtet, auch Geothermie und grüner Wasserstoff eine Rolle spielen können. **Frau Schenke** spricht sich ebenfalls dafür aus, mit den geplanten Arbeiten schnell fortzufahren. Anregungen und Wünsche werden der Verwaltung vorab schriftlich mitgeteilt. **Frau Burdag** hält ein Absaugsystem, so wie es auch in der Sekundarschule in Dormagen eingebaut sei, für sehr wichtig und spricht sich dafür aus, dieses bereits jetzt mit in die Planungen einzubeziehen.

Landrat Petrauschke verweist auf einige erfolgreiche Bau- und Umbauprojekte der Kreisverwaltung. Er spricht sich ebenfalls dafür aus, mit den planerischen Arbeiten zügig fortzufahren.

Frau Markert informiert über innovative, zukunftssträchtige Lüftungssysteme. **Frau Jansen** spricht sich ebenfalls für den Einsatz neuer Lüftungstechniken aus.

Herr Wappenschmidt verweist auf den Kosten-Nutzenfaktor und präferiert das Lüften bei geöffneten Fenstern. Die Sanierung der angrenzenden Turnhalle stehe aktuell nicht auf der Agenda. **Vorsitzender Herr Markert** entgegnet, dass eine intelligente Lüftungstechnik mit Wärmerückgewinnung energetisch besser zu bewerten sei als händisches Lüften. Zudem verweist er auf die Abfilterung von Viren.

Vorsitzender Herr Markert fasst zusammen, dass die Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen ihre Anregungen und Vorschläge zur Sanierung des BBZ Dormagen der Verwaltung übermitteln. Erfolge dies zeitnah, können diese Unterlagen dem Protokoll beigelegt werden.
(siehe Anlage)

3. **Nachhaltiges Bauen soll Standard im Rhein-Kreis Neuss werden (Antrag der Kreistagsfraktionen SPD und Bündnis 90/ Die Grünen vom 31.03.2021)**

Vorlage: 40/0463/XVII/2021

Protokoll:

Vorsitzender Herr Markert regt an, den Antrag von SPD und Bündnis 90/Die Grünen neu zu formulieren. So könne z. B. unter Punkt 1 das Wort „Komplett“ gestrichen werden. Des Weiteren wenden bereits einige Bundesländer die Untergrenze von 2 Mio. Euro für ein Bauvorhaben an, ab dem zertifiziert werden solle. **Herr Vieten** betont, dass das Zertifizieren auf Basis des Steckbriefkatalogs „Bewertungskriterien Nachhaltiges Bauen, kurz BNB“ doch sehr aufwendig sei und dass daher nicht auch noch alle kleineren Bauvorhaben zertifiziert werden können. Daher unterstütze er den Vorschlag mit der Baukostenuntergrenze in Höhe von 2 Mio. €.

Vorsitzender Herr Markert informiert über das Zertifizierungssystem BNB. **Herr Wappenschmidt** schlägt vor, dieses im Rhein-Kreis Neuss erstmalig am BBZ Dormagen anzuwenden. Über Auswirkungen und Erfahrungen solle die Verwaltung berichten. Auf Basis dieser Ergebnisse könne dann später entschieden werden, ob diese Zertifizierung Standard im RKN werden solle. **Herr Wappenschmidt** fragt, warum nur der Silber-Standard avisiert werde. **Vorsitzender Herr Markert** erklärt dieses mit den Kosten. So fallen beim Silber-Standard ca. 1 % Mehrkosten an, beim Gold-Standard die dreifache Menge.

Dr. Freiherr von Canstein sagt, dass es neben dem BNB auch andere Bewertungsverfahren gebe und wünscht dazu Informationen. **Herr Dr. Welsink** sieht noch erheblichen Beratungsbedarf in Sachen Zertifizierung und den Bewertungskriterien und wünscht dazu ebenfalls weitere Informationen. **Herr Ackburally** verweist auf die Vorbildfunktion des Kreises und spricht sich gegen ein Pilotprojekt und weiterhin für den vorliegenden, umfangreicheren Beschlussvorschlag aus.

Vorsitzender Herr Markert gibt zu Protokoll, dass die Zertifizierungssysteme jeweils im Planungs-, Klimaschutz- und Umweltausschusses und im Schul- und Bildungsausschusses vorgestellt werden sollen. **Frau Runge** hebt die Vorteile der BNB-Zertifizierung hervor. **Frau Steiner** fragt, ob es Fördermöglichkeiten gebe. **Herr Vieten** sagt, dass das BNB als staatliches Programm kostenfrei aus dem Internet heruntergeladen werden könne. Er verweist nochmals auf die Komplexität solcher Zertifizierungen und ist ebenfalls dafür, BNB erstmalig im BBZ Dormagen auszuprobieren.

Frau Wienands spricht sich gegen eine Probeabstimmung zum Beschlussvorschlag aus.

Vorsitzender Herr Markert verweist auf die unlängst beschlossene, neue Haushaltsstelle, aus der für Klimaschutzmaßnahmen zusätzliche Gelder in Höhe von 1,2 Mio € zur Verfügung gestellt werden. Er sagt, dass die Zertifizierung nach BNB für das BBZ Dormagen ca. 100.000 € kosten würde und dass sich das neue Klimaschutzbudget dafür anbiete. Daher schlägt **Vorsitzender Herr Markert** vor, den vorliegenden Beschlussvorschlag zu modifizieren und dann auf die Tagesordnung des nächsten Kreisausschusses bzw. Kreistags zu setzen. So könne der Mittelabruf für die Zertifizierung relativ schnell erfolgen. **Frau Wienands** unterstützt diesen Vorschlag.

(Anmerkung der Schriftführung: Der nächste Kreisausschuss tagt am 19. Mai, der nächste Planungs-, Klimaschutz- und Umweltausschusses am 10. Juni und dann erst wieder am 18. November, der nächste Kreistagstermin ist der 30. Juni.)

Vorsitzender Herr Markert fragt, ob die Verwaltung die Anregungen und Vorschläge von SPD und Bündnis 90/Die Grünen zügig beantworten könne. Der Architekt **Herr Kotterba** ist zuversichtlich, dass zumindest ein größerer Teil der Vorschläge relativ kurzfristig abgearbeitet werden könne, seriös betrachtet allerdings nicht in jedem Fall inklusive einer detaillierten Kostenrechnung.

Um hinsichtlich der Zertifizierung des BBZ Dormagen einen Konsens zu finden, unterstützt **Frau Schenke** den Vorschlag des **Vorsitzenden Herrn Markert**.

Herr Welsink fragt, ob das Thema „Neubau des BBZ“ nun vom Tisch sei und plädiert dafür, dass die Verwaltung bereits jetzt mit den vorgesehenen Leistungsphasen beginnen solle. **Vorsitzender Herr Markert** betont, dass damit aber der angestrebte Konsens ausgehebelt würde. **Herr Welsink** unterstützt daraufhin das konsensuale Vorgehen, wie von **Frau Wienands** dargelegt.

Frau Hugo-Wissemann erklärt, dass der Verwaltung kurzfristig ein Anforderungskatalog für die Sanierung des BBZ übermittelt werde und spricht sich für die weitere Behandlung des Themas im Kreistag oder im Kreisausschuss aus. **Frau Schenke** schließt sich den Ausführungen von **Frau Hugo-Wissemann** an.

4. Mitteilungen

Protokoll:

Vorsitzender Herr Schmitz fragt nach Mitteilungen aus der Verwaltung. **Herr Vieten** informiert, dass sich die Fertigstellung des Energieberichts erneut verschiebe, da die zuständigen Kolleginnen und Kollegen alle in der Coronabekämpfung im Testzentrum in Neuss aktiv seien.

Herr Clever führt aus, dass es im Rahmen dieser gemeinsamen Sondersitzung seitens des Umweltamtes keine Mitteilungen gebe. **Herr Mankowsky** ergänzt, dass das Umweltamt in der nächsten Sitzung des Planungs-, Klimaschutz- und Umweltausschusses wieder wie gewohnt über aktuelle Tätigkeitsfelder des Amtes berichten werde.

5. Anfragen

Protokoll:

Vorsitzender Herr Schmitz stellt fest, dass keine Anfragen vorliegen.

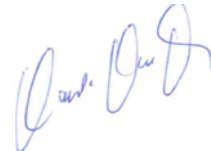
Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schlossen Hans Christian Markert und Rainer Schmitz um 18:58 Uhr die Sitzung.



Hans Christian Markert
Vorsitz
Planungs-, Klimaschutz-
und Umweltausschuss



Rainer Schmitz
Vorsitz
Schul- und Bildungs-
ausschuss



Karl-Heinz Olk
Schriftführung

Forderungskatalog: Nachhaltige und zukunftsfähige Sanierung des BBZ Dormagen Gemeinsamen Sitzung von Schulausschuss und Planungs-, Klima- und Umweltausschuss am 19.4.2021

SPD und Bündnis90/Grüne streben eine umfassend, nachhaltige Sanierung des BBZ Dormagen an, die die Schule am aktuellen Standort in den neuesten technischen Stand versetzt und eine optimale Lernumgebung für die Berufsbildung der künftigen Schülerinnen und Schüler bietet. Die Sanierung soll beispielhaft für die Sanierung weiterer kreiseigener Gebäude Standards setzen.

Die Sanierung soll nach neuesten ökologischen Standards erfolgen mit dem Ziel, als Beitrag zum Klimaschutz eine weitgehende CO₂-Neutralität des Gebäudes zu erreichen, gesundes Lernen und Arbeiten sicher zu stellen, und die natürlichen Ressourcen weitest möglich zu schonen. Die Sanierung wird dabei als erstes Gebäude im Rhein-Kreis Neuss nach den anerkannten Bewertungskriterien Nachhaltiges Bauen (BNB) geplant und zertifiziert. Dabei müssen mindestens 65% der Kriterien erfüllt werden (Silber-Standard).

1. Für die Ausschreibung der Leistungsphasen soll ein Anforderungskatalog erstellt werden. Der Anforderungskatalog könnte folgende Punkte umfassen (noch abzustimmen mit den Fraktionen und Fachpolitikern) wie sie auch in den BNB Richtlinien zu finden sind:
 - a. Sanierung Fenster, Außenhülle und Dach
 - b. Klimafreundliche technische Gebäudeausstattung
 - c. Zukunftsfähiger Ausbau der digitalen Infrastruktur
 - d. Lüftungssysteme (mit Wärmerückgewinnung), welches den Thermischen Komfort ganzjährig gewährleistet unter Berücksichtigung des bereits vorhandenen Fernwärmesystems
 - e. Herstellung der Barrierefreiheit in möglichst allen Bereichen – im vorhandenen Plan
 - f. Verbesserung der Aufenthaltsqualität (wie im Gutachten vorgeschlagen)
 - g. Brandschutzertüchtigung
 - h. Einrichtung einer Mensa für die Mittagsverpflegung
 - i. Optimierung des Raumprogramms in Abstimmung mit der Schulleitung
2. Im Rahmen der Generalsanierung ist auch zu prüfen, inwieweit die bestehende Turnhalle in das Sanierungskonzept einbezogen werden müsste.
3. Das Ergebnis der Schadstoffbegutachtung ist in die Planungen einbeziehen.
4. Die beteiligten Ausschüsse werden unabhängig von Ausschusssitzungen zeitnah über Kostenentwicklungen im Zuge der Sanierung und neue Erkenntnisse bezüglich der Bausubstanz u.ä. von der Verwaltung auf dem Laufenden gehalten.

Begründung:

Die uns bisher vorliegenden Vorschläge der Verwaltung für die Sanierung des BBZ Dormagen beschränkt sich auf die Aspekte Sanierung der Außenhülle, Herstellung der Barrierefreiheit und Verbesserung der Aufenthaltsqualität.

Auch das Gutachten empfiehlt eine Generalsanierung, da die Haustechnik und die gesamte technische Gebäudeausstattung sanierungsbedürftig sind. Das Gebäude sollte baulich mit Blick auf Klimapolitische und Digitale Anforderungen und Zukunftsfähige Bildung gerüstet sein.

Der Einbau eines modernen Heizungs- und Lüftungssystems mit Wärmerückgewinnung nach neuestem ökologischen Standard wird ebenfalls in der Machbarkeitsstudie empfohlen, um die CO₂-Bilanz zu verbessern. Auch hat sich während der Corona-Pandemie gezeigt, dass ein Lüftungssystem ein wesentlicher Beitrag zum Infektionsschutz für Schüler*innen und Lehrpersonal ist.